

# Vier Mal Edelmetall

Hohenstädter Schützen bei „Bayerischer“ erneut gut in Form

HOHENSTADT (kp/eb) – Mit vier Medaillen – darunter „Gold“ für Manuel Wittmann – haben die Hohenstädter den Bayerischen Meisterschaften auf der Olympia-Anlage in Inchen-Hochbrück wieder einen glänzenden Eindruck hinterlassen. Neben den „Stockerlplätzen“ sortierten sich die heimlichen Schießsportler noch fünfmal in den „Top Ten“ ein und sorgen so dafür, dass die Bilanz ein wenig mehr sehr positiv ausfällt.

Gleich am ersten Wochenende über drei Wochen laufenden Wettkämpfe holte sich Manuel Wittmann in seiner Spezialdisziplin „Armbrust 10 Meter“ mit starken 393 Ringen den Sieg in der Hüttenklasse und unterstrich mit, dass er für die wenig später stehende Weltmeisterschaft in Rijeka (Kroatien) gerüstet war. Er belegte der frühere U23-Einzel- und Mannschaftsweltmeister nun mit 486 Ringen Rang fünf und teilte gemeinsam mit Thomas Aumann und Marcel Handrick zum Team-„Bronze“.

Ihre sechste Einzelmedaille in der Disziplin, dem Schießen mit dem Luftgewehr, freute sich Ute Bauer in ihrer zweiten Disziplin, dem Schießen mit dem Luftgewehr, freute sich dann aber doch



daillengarantin: Nach ihren Siegen 2013 und 2014, Platz zwei 2012 und 16 sowie Bronze im Jahr 2015 gewann Ute Bauer bei den Bayerischen Meisterschaften mit Silber ihre sechste Einzelmedaille in Serie.

merstützen. Wie schon vor Jahresfrist blieb der Hohenstädterin nach einem dramatischen Wettkampf in der Damenaltersklasse, in dem gleich vier Schützinnen auf 271 Ringe kamen, „nur“ Silber – weil Monika Meyer aus Kinding bei der bei Ringgleichheit entscheidenden letzten Zehnerserie knapp die Nase vorne hatte.

Dank ihrer starken Vorstellung führte die Frau des Hohenstädter Schützenmeisters Klaus Bauer ihre Vereinskolleginnen Helga Tersch (mit 262 Ringen Zwölfte der Altersklasse) und Juliana Heiß (260 Ringe, 22. Damenklasse) auf Platz sechs der Mannschaftswertung.

Achte wurde die Zimmerstutzen-Herrenmannschaft der Hohenstädter in der Besetzung Valentin Heiß (271 Ringe), Thomas Seubert (270) und dem im Einzelwettbewerb außer Konkurrenz angetretenen Manuel Wittmann (268).

Klaus Dreng sammelte gleich zwei Bronzemedailles ein. Mit guten 274 Ringen holte er sich Platz drei in der Disziplin „Kleinkaliber 100m“ und wiederholte den Erfolg mit dem Zimmerstutzen. Zwar harderte der zweifache Deutsche Meister hier mit seinen 280 Ringen, freute sich dann aber doch

über Platz drei in der Klasse

„Körperbehinderte ohne Hilfsmittel“.

Einen weiteren Podestplatz verpasste Roland Schwederski in der sehr stark besetzten Disziplin „Zielfernrohr aufgelegt 50m“ der Seniorenklasse A um Haaresbreite. Gerade einmal 1,2 Ringe fehlten dem trainingsfleißigen Hohenstädter nach seinen 30 Schuss zum dritten Platz.

Ein weiterer Garant für Spitzenplätze ist Johann Strobl. Wie schon im vergangenen Jahr wurde er mit guten 550 Ringen Fünfter im Kleinkaliber-Dreistellungskampf der Senioren A. Thomas Weigl stand ihm nicht viel nach und kam, vor allem auf Grund seiner starken Stehendserie und insgesamt 544 Ringen, auf den zehnten Platz. In der Teamwertung ergab das für die beiden gemeinsam mit Klaus Bauer (516) am Ende einen respektablen elften Platz.

Ein weiteres „Top Ten“-Ergebnis fuhr die Altersklasse-Luftgewehrmannschaft ein. Hier führte Engelbert Sperber mit starken 380 Ringen seine Vereinskollegen Markus Höfler und Günther Sperber (jeweils 375) auf Rang sieben.

In guter Erinnerung bleiben die „Bayerischen“ auch Helga Tersch. Über ihre guten 379 Ringe und Platz 19 in der Luftgewehr-Altersklasse freute sie sich so sehr, dass sie sich gleich ein neues Luftgewehr kaufte. Und auch in der 100-Meter-Entscheidung mit dem Kleinkaliber in der Damenklasse glänzte sie mit 279 Ringen und Rang elf.

Die Qualifikation für die Ende August anstehenden Deutschen



Gold in der Paradedisziplin: Manuel Wittmann ist und bleibt einer der besten Armbrustschützen nicht nur im Freistaat, sondern auch auf nationaler Ebene. Fotos: J. Ruppert

## Ein Derby zum Auftakt

FC Hersbruck startet heute in Schwaig in die Bezirksligasaison

HERSBRUCK (kp) – Am heutigen Samstag ab 16 Uhr wird es ernst für die Fußballer des 1. FC Hersbruck. Mit dem Derby beim SV Schwaig starten die Jungs von Trainer Stefan Erhardt in ihre zweite Bezirksligasaison.

Während die „Club“-Kicker alles dransetzen werden, einen ähnlichen Fehlstart wie in der abgelaufenen Saison zu vermeiden, haben sich auch die Gastgeber – die im Vorjahr weit hinter ihren eigenen Erwartungen zurückblieben und erst am letzten Spieltag den Klassenerhalt „eintüteten“ – viel vorgenommen.

Ob Schwaig dabei schon auf seinen jüngsten Neuzugang, den vom SC Feucht gekommenen, bayern- und landesligaerfahrenen Stefan Schorr zählen kann, ist offen.

Meisterschaften gelang zudem Lisa Häberlein mit starken 391 Ringen als 41. der Luftgewehr-Damenklasse. Und auch Johann Strobl, der mit 378 Ringen in der Luftgewehr-Entscheidung der Senioren etwas unter seinen Möglichkeiten blieb, hat bei den nationalen Titelkämpfen eine weitere Chance auf eine Medaille.

Nach einigen Jahren Pause hatte sich mit Nurperi Sapkaya, Tobias Meyer und Robin Zultner wieder einmal eine Hohenstädter Schülermannschaft für die Landesmeisterschaft qualifiziert. In der ungewohnten Atmosphäre mussten die drei im Luftgewehr-Dreistellungskampf prompt etwas Lehrgeld bezahlen. Lediglich Nurperi Sapkaya setzte mit 555 Ringen ein Ausrufezeichen und belegte Platz 47. Tags zuvor hatte sie als Einzelstarterin einen furiosen Wettkampf hingelegt und mit 181 Ringen bei ihrem ersten Start auf Landesebene gleich das Ticket für die DM gelöst.

Weitere Ergebnisse: Roland Schwederski (13. KK Auflage 50m, Senioren, 303,1 Ringe), Dieter Tersch (17. KK Auflage 100m, Senioren, 296 Ringe, 17. KK Zielfernrohr 100m, Senioren, 296 R.),